

Jochen Hahn erwischt Saisonauftakt nach Maß

Schwarzwälder-Bote, 24.05.2013 17:02 Uhr



Der grün-weiße MAN-Truck von Jochen Hahn dürfte wohl noch öfter von der Pole Position aus ins Rennen gehen.
Foto: Hahn RacingFoto: Schwarzwälder-Bote

Für den zweifachen Truck-Race-Europameister Jochen Hahn war es ein Einstand nach Maß. Die Rennsaison 2013 begann für den Altensteiger im italienischen Misano so, wie sie im Herbst vergangenen Jahres zu Ende gegangen ist. Mit einem klaren Erfolg im ersten Championshiprennen des Jahres 2013 untermauerte Jochen Hahn seinen Anspruch, auch heuer wieder ganz vorne mit dabei zu sein.

"Dass die Entscheidung so klar sein würde, war nach den Trainingsfahrten nicht zu erwarten", zeigte sich der Seriensieger nach zwölf Rennrunden überrascht. Die Basis für den souveränen Erfolg legte Jochen Hahn mit einer perfekten Runde im zweiten Trainingsdurchgang um die Superpole, in der er den Überraschungszweiten, David Vršcky, um gut drei Zehntelsekunden auf Distanz hielt. Die Pole Position nutzte Jochen Hahn einmal mehr für einen schnellen Start, danach hatte keiner der Verfolger eine Chance, dem Europameister gefährlich zu werden. Mit klarem Vorsprung beendete er den Auftakt zur neuen Europameisterschaftsrunde.

Grund zum Jubeln hatten auch Mika Mäkinen und René Reinert. Beide Fahrer boten eine starke Vorstellung und kamen in die Top Ten. Dank Mäkinens hervorragender Leistung – er wurde Fünfter – rangierte das Castrol Team Hahn Racing auch in der Teamwertung der FIA European Truck Racing Championship an erster Stelle.

Im zweiten Lauf war der frühere finnische Champion sogar in der Lage, noch einen Gang höher zu schalten. Mika Mäkinen startete aus der dritten Reihe, arbeitete sich kontinuierlich nach vorne und hatte bald die Führung übernommen. Die Spitzenposition verteidigte er eisern bis ins Ziel, gefolgt von Markus Oestreich und Jochen Hahn, die einige Runden lang um den zweiten Platz kämpften, ehe sich Jochen Hahn auf die Verfolgerrolle beschränkte.

Im vergangenen Jahr düpierte Jochen Hahn beim Saisonauftakt die Konkurrenten mit vier Siegen – so gut sollte es dieses Mal nicht laufen. Aufgrund eines kleineren technischen Problems reichte es im Qualifying am Sonntagvormittag nur zur fünftschnellsten Zeit. Nachdem Norbert Kiss, der die schnellste Runde gefahren hatte, kurz vor dem Beginn des dritten Championshiprennens Diesel ausgelaufen war, wurde zunächst die Strecke gesäubert und der Lauf fünf Minuten später gestartet. Jochen Hahn beendete das Rennen auf Platz vier, hinter Albacete, Kiss und Vršěcky.

Zum Abschluss des Wochenendes an der Adriaküste zeigten die Akteure im vierten Rennen noch einmal viel Kampfgeist. Mika Mäkinen fuhr einen souveränen Start-Ziel-Sieg ein und freute sich über seinen zweiten Erfolg an diesem Wochenende. Nach einigen Überholmanövern schaffte es Jochen Hahn noch auf den dritten Platz.

Den Pokal musste er allerdings später an David Vršěcky weiterreichen. Wegen einer unerlaubten Tempospitze bekam der Europameister nach Auswertung der Tachografenaufzeichnungen eine Zehn-Sekunden-Strafe, die ihn auf Platz fünf zurück warf.

Trotz dieses Wermutstropfens ist das gesamte Team mit dem Resultat des Wochenendes zufrieden. "Führender in der Einzel- und in der Teamwertung – damit konnten wir beim besten Willen nicht rechnen", zog Jochen zufrieden Bilanz.

Gesamtwertung: 1. Jochen Hahn, MAN, 44 Punkte; 2. David Vršěcky, Freightliner, 42; 3. Mika Mäkinen, MAN, 32; 4. Antonio Albacete, MAN, 30; 5. Markus Oestreich, MAN, 25; 6. Adam Lacko, Renault, 23; 7. Markus Bösiger, Renault 20; 8. Norbert Kiss, MAN, 19; 9. Rene Reinert, MAN, 15; 10. Gerd Körber, Iveco, 11.